

Adventskalender für kleine Kinder

Schriftdeutsch

MARIAS KLEINER ESEL



16. DEZ.

Bald danach war Mittagszeit. Maria stieg vom Esel ab. Sie assen und ruhten sich unter einem Feigenbaum aus, der voll neuer Knospen war. Josef fand noch einige essbare Winterfeigen und gab sie Maria. «Sieh» sagte Maria, «wie gut der Regen diesen Bäumen bekommt. Nun sehen sie nicht mehr so trocken und abgestorben aus. Neues Leben ist in ihnen.»

In diesem Augenblick erfüllte die Luft ein jubelndes Vogelkonzert. Ein Schwarm Vögel setzte sich in den Baum und zwitscherte aus Herzenslust. «Wie sie sich freuen», sagte Maria. «Hörst du, sie singen von unserem Kind». Da lachte Josef. «Woher willst du das wissen?» «Das weiss ich eben» sagte Maria geheimnisvoll. «Aber Josef. Hast du gemerkt?»

Es sind ja unsere Vögel!» «Unsere Vögel» fragte Josef. «Ja, erkennst du sie denn nicht? Es sind die Vögel aus unserem Garten in Nazareth. Ich erkenne sie wieder. Sie sind uns nachgeflogen. Sie wollen dabei sein und das Kind begrüßen.» Und der kleine Esel nickte, denn er hatte längst gemerkt, dass die Vögel aus Nazareth ihnen folgten.



Mit freundlicher Genehmigung: Marias kleiner Esel. Eine Weihnachtslegende nach Gunhild Sehlin, 2011 Verlag Freies Geistesleben & Urachhaus GmbH

**Mit 24 Geschichten und Ideen
für wertvolle Familienmomente**

Adventskalender für kleine Kinder

Aargauer
Mundart

von Christina von Allmen-Treier

• I DE MARIA IHRE CHLI ESEL •



16. DEZ.

Es isch Mittagszyt gsi. D'Maria isch vum Esel abgstiege. Si händ gässe und sich under eme Fiigebaum usgrujät. De Baum isch voller Chnoschbe gsi. Dr Josef het no es paar riifi Winterfiige gfunde und het se i de Maria geh. «Lueg», het d'Maria gseit, «wi guet de Räge dene Bäum tuet. Jetz gsehnd si nümm so verträchnet und abgstorbe us. Neus Läbe isch inene in.»

I dem Augenblick het sich d'Luft rundume mit eme jubelnde Vogelkonzärt gfüllt. E Schwarm Vögel het sich uf e Baum gsetzt und het nach Härzensluscht zwitscheret. «Wi diä sich freue!», het d'Maria gseit. «Ghörsch es, si singe vu eusem Chind». Do het dr Josef glachet. «Wohär wötsch jetz du das wüsse?»

«Das weiss ich ebe» het d'Maria gheimnisvoll gseit. «Aber Josef, hesches gmerkt? Es si jo eusi Vögel!» «Eusi Vögel?», het dr Josef gfrogt. «Jo, kännsch se du denn gar nümm? Es si d'Vögel us eusem Garte z'Nazareth. Ich kann se. Si si eus nogfloge. Si wei debi si und euses Chind begrüesse.» De chli Esel het gnickt, er het schu längschtens gmerkt gha, dass d'Vögel vu Nazareth ihne nogfloge si.



Mit freundlicher Genehmigung: Marias kleiner Esel. Eine Weihnachtslegende nach Gunhild Sehlin, 2011 Verlag Freies Geistesleben & Urachhaus GmbH

**Mit 24 Geschichten und Ideen
für wertvolle Familienmomente**